

II-8464 der Beiflagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4164 IJ

1993-01-21

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Motter
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend behindertengerechte Adaptierung der Bundestheater*

Während in anderen Ländern, beispielsweise in den USA den Behinderten bei Theater- und Opernaufführungen die besten Plätze reserviert bleiben, verhält es sich in den Bundestheatern genau umgekehrt. Die Plätze in den hintersten Reihen mit schlechter Sicht werden für jene Besucher vorgesehen, die im Rollstuhl sitzen. Darüber hinaus ist die Anzahl der Behindertenplätze viel zu gering, sodaß die Nachfrage meist nicht befriedigt werden kann.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. *Wieviele Plätze sind für behinderte Rollstuhlfahrer in den österreichischen Bundestheatern vorgesehen (wieviele in jedem Theater einzeln angeführt)?*
2. *In welchen Reihen befinden sich die Plätze?*
3. *Finden Sie es richtig, daß die Rollstuhlplätze regelmäßig sehr weit hinten sind,*
4. *Wenn nein, was werden Sie daran ändern?*
5. *Finden Sie die Praxis in anderen Ländern nachahmenswert, daß Behinderte, die auch oft seh- und körperbehindert sind, Plätze in den ersten Reihen reserviert erhalten?*